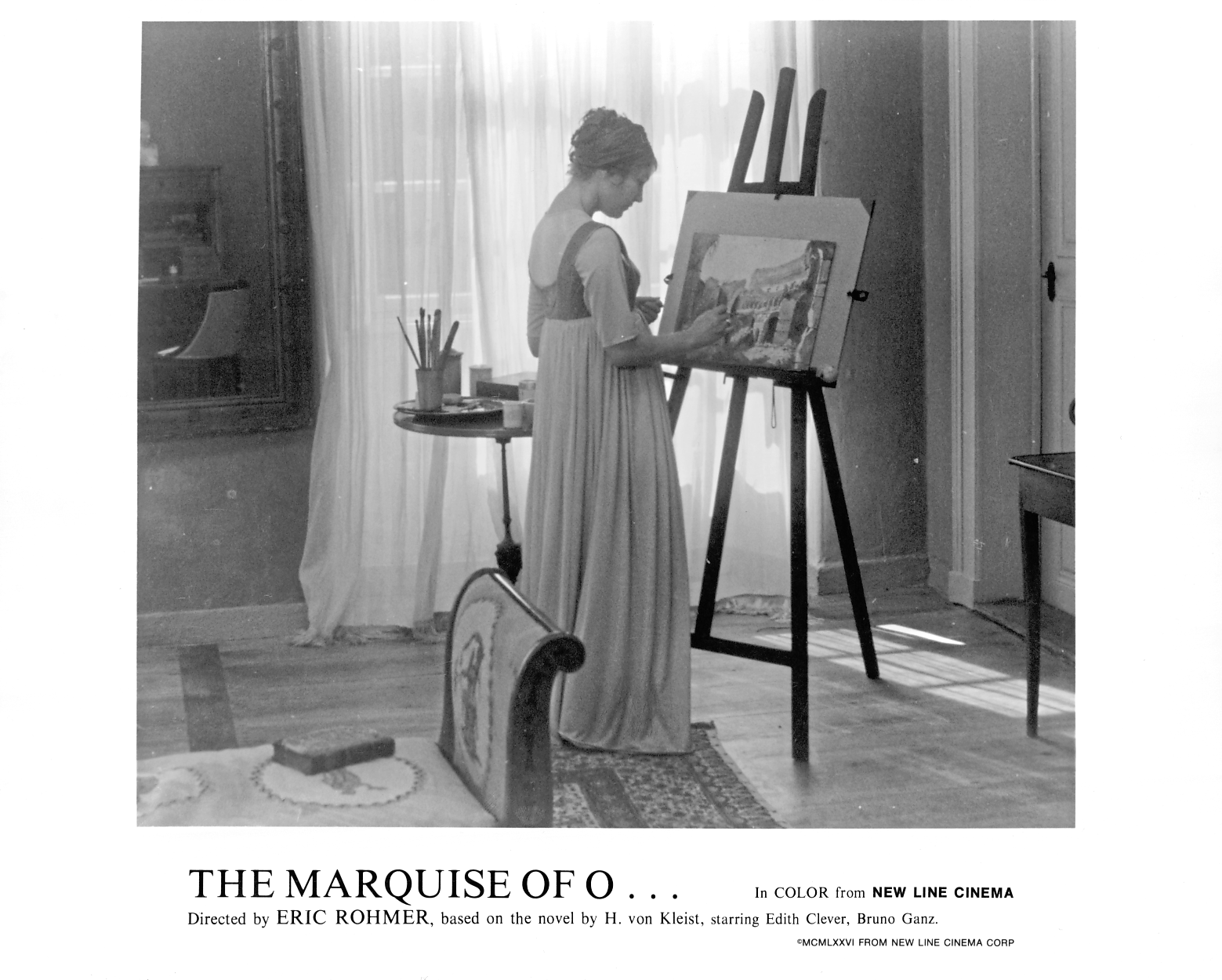
Eine Literaturverfilmung untersuchen



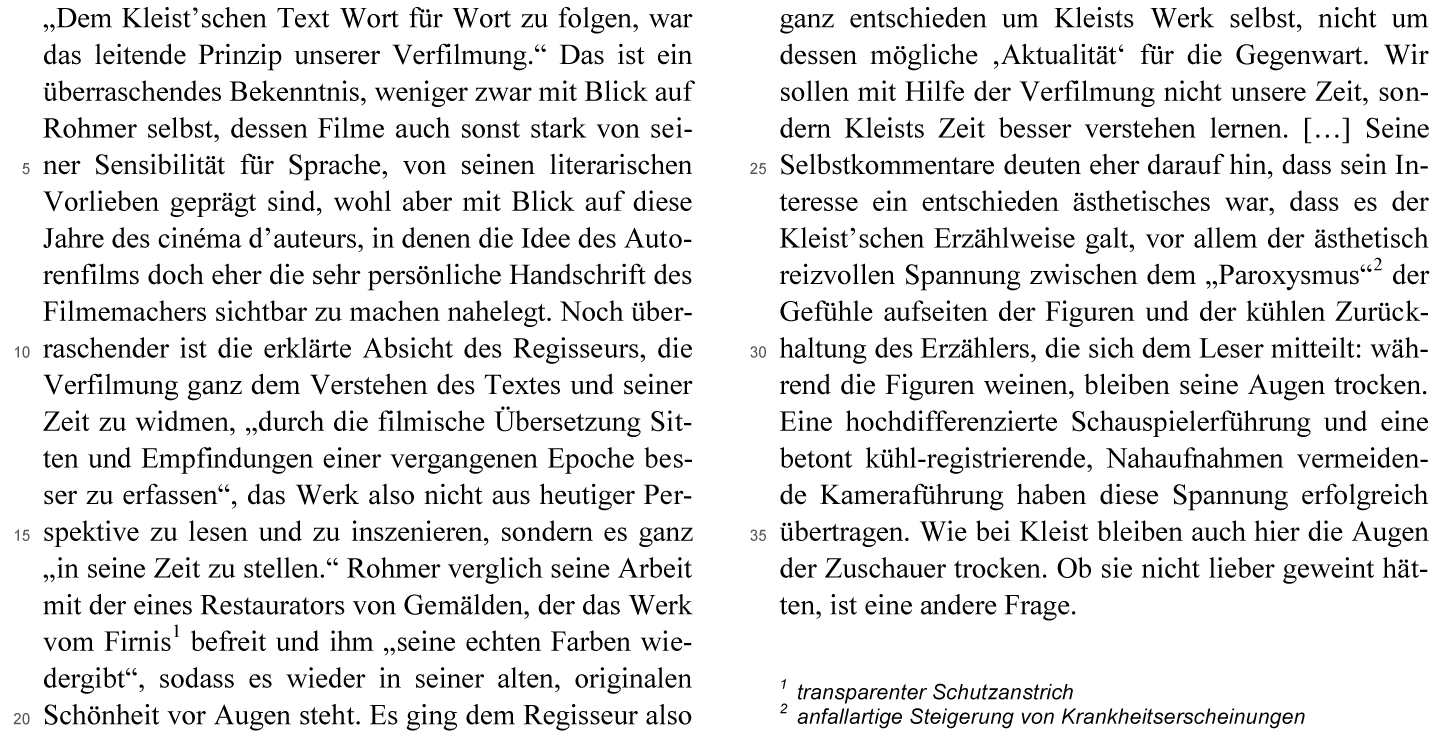
Quelle: Die Marquise von O., R: Éric Rohmer, D/F 1976   
© Ullstein Bild, Berlin

Quelle: Die Marquise von O., R: Éric Rohmer, D/F 1976   
© Getty Images (Moviepix), München

 1  Ordnen Sie die Filmbilder Szenen aus dem Handlungsverlauf der Erzählung zu.   
Formulieren Sie Bildunterschriften.

 2  Arbeiten Sie aus dem folgenden Textausschnitt die Regieintention Rohmers heraus.   
Beurteilen Sie diese auf der Grundlage Ihrer eigenen Erwartungen an Literaturverfilmungen.

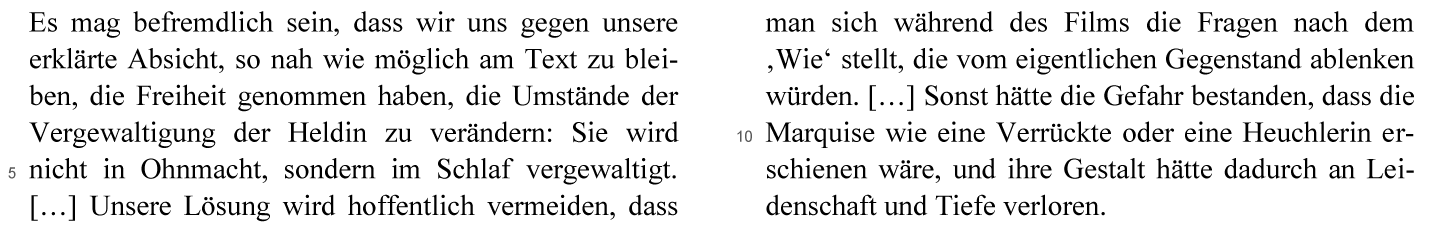
Anke-Marie Lohmeier: Die Marquise von O… (2005)



Quelle: Anke-Marie Lohmeier: Die Marquise von O… (Heinrich von Kleist – Éric Rohmer). In: Literaturverfilmungen,   
hrsg. v. Anne Bohnenkamp. Stuttgart: Reclam 2005, S. 86–92, hier: S. 90 f.

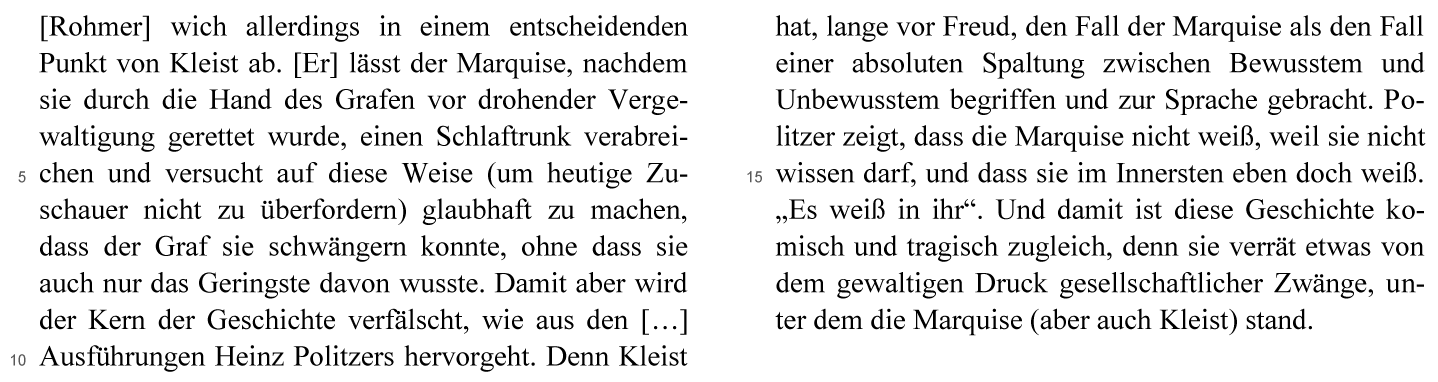
 3  Arbeiten Sie aus den folgenden Textausschnitten heraus, wo Rohmer von Kleists Text abgewichen ist   
und wie diese Änderungen beurteilt wurden.   
Wählen Sie anschließend eine Veränderung aus und formulieren Sie Ihre eigene Sichtweise in einem   
kurzen Statement.

Éric Rohmer: Anmerkungen zur Inszenierung (1975)



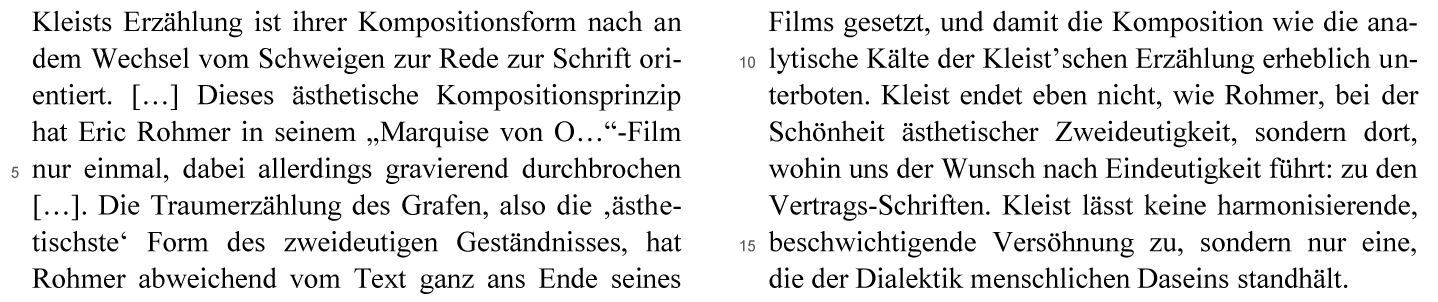
Quelle: Éric Rohmer: Anmerkungen zur Verfilmung. In: Heinrich von Kleist: Die Marquise von O… Mit Materialien und Bildern zu dem Film von Éric Rohmer und einem Aufsatz von Heinz Politzer, hrsg. u. übers. v. Werner Berthel. Frankfurt am Main: Insel 1979, S. 111–114, S. 111 f.

Éric Rohmers Filmversion (1977)



Quelle: Éric Rohmers Filmversion. In: FAZ, Nr. 18, 22. Januar 1977

Dirk Grathoff: „keine harmonisierende Versöhnung“ (1988)



Quelle: Dirk Grathoff: Die Zeichen der Marquise: Das Schweigen, die Sprache und die Schriften.   
Drei Annäherungsversuche an eine komplexe Textstruktur. In: Heinrich von Kleist. Studien zu Werk und Wirkung,   
hrsg. v. Dirk Grathoff. Opladen: Westdeutscher Verlag 1988, S. 204–229, hier: S. 225 f.